

Ausgaben.	Reste und Reserven am Schlusse der Finanzperiode.		Zuwachs, — Abgang an mobilen Beständen.		Ertrag bez. Aufwand. (Spalte 7 + 8 + 9 + 3.)		Gegen den Etat mehr, — weniger. (Spalte 10 — 4.)		Tit.	Erläuterungen.	
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.				
280 630	—	—	—	—	280 636	30	88 564	30		Zu Tit. 19. Mehr wegen besonders umfangreicher und kostspieliger Reparaturen, insbesondere am Salz- und Moritzquellengebäude sowie am Badehause und in den Badezellen, Errichtung eines großen Abortes mit Wasserspülung hinter der Kolonnade nebst dazugehöriger Gruben- und Schleusenanlage, Erbauung einer neuen Musikhalle vor dem Kurhause, Neubau eines Schuppens auf der Moornwiese, bauliche Herstellungen in der Elstermühle zur Unterbringung der neuangeschafften Pferde u., Erbauung einer weiteren Unterstandshütte im Walde und Herstellung einer Schleusen- und Klärteichanlage.	
57 376	—	—	—	—	57 376	16	21 376	16	19.	Zu Tit. 21. Mehr, weil die dem Theaterunternehmer gewährte Unterstützung erhöht werden mußte. Vergl. Erläuterung zu Kap. 6 Tit. 16 im Etat für 1898/99.	
3 015	—	—	—	—	3 015	64	—	184	36	20.	Zu Tit. 23. Wegen Unzulänglichkeit der bisherigen Bewilligung ist dieser Titel im Etat für 1898/99 erhöht worden.
47 419	—	—	—	—	47 419	50	1 019	50	21.	Zu Tit. 27 aus der Finanzperiode 1894/95. Nach Abschluß der Baurechnung über Vermehrung der Moorbäder durch Anbau eines neuen Moorbadesflügels haben sich noch zwei weitere damit zusammenhängende Herstellungen, nämlich die Beschaffung eines zweiten Zuganges zum Kellerraum des Moorbadesflügels und die Anlage eines Blichableiters, nöthig gemacht. Der im Rechenschaftsberichte auf die Finanzperiode 1894/95 S. 33 nachgewiesene Aufwand unter a von 71 219 M 36 $\frac{1}{2}$ erhöht sich hierdurch auf 71 904 M 82 $\frac{1}{2}$ .	
1 743	—	—	—	—	1 743	75	—	56	25	22.	Zu Tit. 27 aus der Finanzperiode 1886/87. Der Gesamtaufwand beträgt 525 375 M 08 $\frac{1}{2}$ .
3 688	—	—	—	—	3 688	04	288	04	23.	Hier von sind veranschrieben: 66 688 M 97 $\frac{1}{2}$ im Rechenschaftsberichte auf 1886/87 S. 28, 224 882 = 56 = = = = 1888/89 = 28, 171 361 = 40 = = = = 1890/91 = 30, 56 225 = 86 = = = = 1892/93 = 32, 2 694 = 39 = = = = 1894/95 = 32 und 3 521 = 90 = = = = 1896/97 w. o.	
685	—	—	—	—	685	46	685	46	—	Gegenüber der ständischen Bewilligung von 460 000 M liegt ein Mehrbedarf von 65 375 M 08 $\frac{1}{2}$ vor, welcher hauptsächlich dadurch entstanden ist, daß theils während des Baues mehrfache Aenderungen des ursprünglichen Bauplanes eintraten, insbesondere infolge Einrichtung elektrischer Beleuchtung (Kap. 6 Tit. 27 im Etat für 1890/91), theils eine große Anzahl nachträglicher Herstellungen und Aenderungen nöthig wurden. Die verausgabte Summe setzt sich aus folgenden Posten zusammen:	
3 521	—	—	—	—	3 521	90	3 521	90	—	374 333 M 67 $\frac{1}{2}$ Bau des Kurhauses, 67 742 = 16 = Bau des Kaffeefalons, 11 185 = 27 = Veränderungen beziehentlich Neuherstellungen im Kurhause, 1 770 = 25 = Ergänzung der Ausstattung und des Mobiliars, 19 585 = 15 = Erbauung einer eisernen Halle für das Konditorei-gebäude, 1 852 = 40 = Wasserleitungsanlage, 797 = 35 = elektrische Klingelleitung, 334 = 72 = Speiseaufzüge, 3 871 = 36 = Umwandlung der Parkanlage, 2 534 = 62 = Verlegung des Bärenloher Baches und Ueberwölbung des zwischen Kurhaus und Schillerstraße gelegenen Theiles desselben, 2 355 = 13 = Schleusenanlagen, 2 238 = 01 = Post- und Wirthschaftshof-Anlage, 1 608 = 53 = Herstellung einer Fußgängerbrücke und einer Steinzeugschleufe, 1 782 = 47 = Errichtung elektrischer Interimsbeleuchtung, 348 = 40 = Herstellung einer Thonrohrschleufe am Bühnenanbau,	
398 086	—	—	—	—	398 086	75	115 214	75	—	492 339 M 49 $\frac{1}{2}$ Seitenbetrag	